

den gleichen Kriterien also, mit denen ich zu der Überzeugung kam, die Sammlung Lo müsse nach Gerberts Tod entstanden sein. Werner sagt: „Die ^{65a)} Untersuchung eben dieses Ganzen [L] ergibt jedoch, im Gegensatz zu Weigles Auffassung, eine erstaunliche inhaltliche und chronologische Geschlossenheit der Sammlung“. Werner fixiert die Sammlung auf das Jahr 995, und bei vier Stücken stimmt das auch: Synode von Reims mit den angehängten Auszügen aus dem Konzil von Karthago, Denkschrift an Wilderod und die beiden kürzeren Konzilsberichte. Auch inhaltlich beschäftigen sich diese vier Stücke mit dem gleichen Thema, dem Reimser Bistumstreit. Nicht in diesen Zusammenhang, weder zeitlich noch thematisch, paßt aber die Briefsammlung, auf die es hier doch besonders ankommt. Ihr erster Teil, ep. 1—180, umfaßt die Zeit von 983—991, der zweite Teil, ep. 181—212, die Zeit von 992—997. Wie verhält sich Werner gegenüber diesem störenden Faktum?

Er schafft zunächst die zweite, spätere Gruppe, ep. 181—212, aus der Diskussion, indem er sie (S. 128) als „einen ungeordneten Komplex für sich“, als einen „Zusatz zur ursprünglichen Lo-Sammlung“ erklärt: „Die ⁶⁶⁾ ungeordneten Briefe 181—212 bilden keinen ursprünglichen Teil der Sammlung.“ Da nämlich an der Tatsache nicht zu rütteln ist, daß die Daten der Mehrzahl der in der Reihe enthaltenen Briefe später liegen als das von Werner auf 955 fixierte Entstehungsjahr des „Aide-Mémoire“, dürfen die Briefe dieser Reihe nicht zum „ursprünglichen“ cod. Lo gehören. Die Briefreihe 181—212 unterscheidet sich von der früheren durch größere chronologische Unordnung ^{66a)}. Das gab mir Anlaß zu der Vermutung ⁶⁷⁾, sie gehöre nicht zu dem Briefregister Gerberts (V, P), sondern sei aus Einzelstücken und „Päckchen“ erst in L (Lo) zu dieser Reihe zusammengestellt worden. Ihre zeitliche Ungeordnetheit bildete für mich ein willkommenes zusätzliches Argument bei der Begründung der Hypothese von der Entstehung der Sammlung L (Lo) erst nach Gerberts Tod durch einen Sammler der schlechter orientiert war als der Autor selbst. Der Befund fügte sich in mein System harmonisch ein. In Werners System — Aide-Mémoire von 955 — bildet die Reihe jedoch einen schwer zu erklärenden Fremdkörper, den man durch Ausschluß, durch Erklärung zum späteren Zusatz unschädlich

^{65a)} Ebda S. 129.

⁶⁶⁾ Ebda S. 126 f.

^{66a)} Vgl. die Tabellen Weigle III S. 211 f. und M. Uhlig, Vorarbeiten III S. 200 f.

⁶⁷⁾ Weigle III S. 211—215.